

zu verwechseln mit den Münchener Konferenzen von heute, wo, wie man sagt, eine ganz andere, eine moderne, ausländische Luft herrscht. (Heiterkeit.) Und so haben es die Sozialisten heute mancherorts in Deutschland nicht leichter als, sagen wir, die Sozialisten zu Zeiten von Marx, der bekanntlich in der heutigen französischen 'Besatzungszone Deutschlands geboren wurde und lebte.

Ich bedaure sehr, daß die Marxisten aus der französischen und einigen anderen westlichen Besatzungszonen Deutschlands — vielleicht infolge einer Schneeverwehung — nicht zum Parteitag kommen konnten. (Heiterkeit und Beifall.) Da es aber in der sowjetischen Besatzungszone nicht verboten ist, Marx abzudrucken oder zu zitieren, erinnere ich an ein Wort aus dem „Kommunistischen Manifest“:

„Alle Mächte des alten Europas haben sich zu einer heiligen Hetzjagd verbündet, der Papst und der Zar, Metternich und Guizot, französische Radikale und deutsche Polizisten.“

Und da ich kein dogmatischer Marxist bin, füge ich heute hinzu: nicht nur die Mächte des alten Europas, sondern auch die des neuen Amerikas. (Lachen und Beifall.) Das war im föderalistischen Deutschland von 1847. Im Zonendeutschland von 1947 wird der Feldzug gegen die Sozialisten mit modernen, fortschrittlichen Mitteln geführt. Die einen behaupten, es könne einen Sozialismus ohne Marxismus geben (Heiterkeit), andere beweisen wiederum, daß es einen Marxismus ohne Sozialismus geben könne. (Heiterkeit.) Den Dritten wird tonnenweise das Papier zur Verfügung gestellt, damit sie wissenschaftlich begründen können, daß es eine Arbeiterpartei geben kann, die sowohl auf den Marxismus als auch auf den Sozialismus verzichtet. (Lachen.) Sie sagen, daß man angeblich jenseits des Kapitalismus sein könne — ■ wenn man auch Almosen vom Kapitalismus empfängt. (Lachen.)

Schließlich gibt es sogar Sozialisten, die sich bemühen, zu beweisen, daß es in der Sowjetunion keinen Sozialismus gibt, sondern einen Staatskapitalismus und gleichzeitig gibt es Kapitalisten, die hartnäckig an der „alten Theorie“ festhalten, daß in der Sowjetunion doch Sozialismus besteht (Lachen) — und sie alle haben sich heute beim neuen Feldzug gegen die UdSSR gefunden. Wir begreifen, wo die Wurzeln dieses neuen Feldzugs liegen. Das begreifen selbstverständlich auch sie.

Das Unglück, das der Faschismus und das internationale Monopolkapital über die Völker der Welt gebracht haben, alle die Schrecken des Krieges haben Millionen von Menschen veranlaßt, sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Wallace, der ehemalige Vizepräsident der USA, erklärte auf einem Meeting, das von der Partei der „Fortschritt-